

Im Rahmen der gemeinsam von der J.W.Goethe-Universität Frankfurt, Fraunhofer SIT Darmstadt und der Fachhochschule Frankfurt veranstalteten Vortragsreihe

Modelle für die Sicherheit und Zuverlässigkeit von Systemen

wird am

Donnerstag, 25.01.2007 um 18:00 Uhr
im Magnus Hörsaal
(Robert-Mayer-Str. 11-15, Frankfurt)

Herr Roland Rieke
Fraunhofer SIT

einen Vortrag halten zum Thema:

Wie ausführbare Modelle helfen, komplexe Systeme zu verstehen und sicherer zu steuern

Moderne IT-Infrastrukturen von Unternehmen und Behörden wandeln sich zusehends von überschaubaren Stand-alone-Systemen zu offenen Systemen, die Dienste und Komponenten flexibel integrieren und kombinieren. Was in einer Situation gefahrlos funktioniert, kann in einer anderen Systemkonstellation aber zu Fehlfunktionen und mittels Domino-Effekten sogar zu größeren Systemausfällen führen und entsprechende Kosten verursachen. Was passiert beispielsweise, wenn eine Komponente ausfällt oder eine externe Störung auftritt, etwa ein Computerwurm.

Um angesichts steigender Systemkomplexität zuverlässige Aussagen über die Sicherheitseigenschaften von Systemen treffen zu können, kann eine realitätsnahe Modellierung und die modellbasierte Analyse kritischer Teile komplexer IT-Systeme genutzt werden. Auch eine direkte simulative Einbindung von Modellen in konkrete Anwendungsszenarien ist denkbar.

Die damit verbundenen Herausforderungen und Lösungsansätze werden anhand von konkreten Beispielen aus aktuellen Projekten am Fraunhofer Institut SIT aufgezeigt. Ein roter Faden ist dabei das Konzept des Einsatzes von Sicherheitspolitiken zur Steuerung eines komplexen IT-Systems.

Veranstalter:

Prof. Dr. Oswald Drobnik
J.W. Goethe Universität
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Detlef Wotschke
J.W. Goethe Universität
Frankfurt am Main

Dr. Peter Ochsenschläger
Fraunhofer SIT Darmstadt

Prof. Dr. Martin Kappes
Fachhochschule Frankfurt
am Main